

## curriculum vitae

**Jens Többenotke, BA, MEd**



### **Institut für Pädagogische Professionalisierung**

Strassoldogasse 10

A-8010 Graz

+43 316 380 3635

jens.toebbenotke@uni-  
graz.at

### **Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte:**

Ästhetisierung von  
Bildungs- und Lehr-  
/Lernprozessen

Diversität im  
schulischen Kontext

Bildungstheorie und  
ihre Vermittlung

### **Akademischer Werdegang**

10/2005-12/2013

Studium der Erziehungswissenschaft, Philosophie und  
Klassischen Philologie in Münster und Wien

2010: BA (Philosophie/Lateinische Philologie)

2013: MEd (Erziehungswissenschaft/Philosophie/ Lateinische  
Philologie)

10/2014-09/2015

Lehrbeauftragter am Institut für Pädagogische  
Professionalisierung der Universität Graz

09/2015-09/2016

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Lecturer am Institut für  
Pädagogische Professionalisierung der Universität Graz

10/2016-03/2017

Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Universität  
Wien

seit 04/2017

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Lecturer am Institut für  
Pädagogische Professionalisierung der Universität Graz,  
Arbeitsbereich Systematische Bildungswissenschaft und  
Schulforschung (Leitung: Univ.-Prof. Dr. Agnieszka  
Czejkowska)

## **Universitäre Lehre**

PS Ästhetische Bildung  
in Schule und  
Unterricht

PS Diversität und  
Inklusion

PS Einführung in die  
pädagogische  
Forschung

VU Didaktische  
Zugänge zum Lehrberuf

PS Theorie und Praxis  
des Unterrichts

UE Orientierung im  
Berufsfeld

UE Grundformen der  
Organisation von  
Lernprozessen

PS Entwicklung und  
Person

SE Fachdidaktik  
Philosophie

## **Publikationen**

Czejkowska, Agnieszka; Hummel, Sandra; Schaffer, Nicole;  
Gruber, Klara; Seyss-Inquart, Julia; Töbбенotke, Jens; Gaigg,  
Martina: Evaluationsforschungsstudie zum Projekt  
Kindorientiertes Lehren und Lernen an Volksschulen. Graz  
2016.

Jens Töbбенotke: Rezension von: Diehm, Isabell / Kuhn,  
Melanie / Machold, Claudia (Hg.): Differenz – Ungleichheit –  
Erziehungswissenschaft. Verhältnisbestimmungen im  
(Inter)Disziplinären. Wiesbaden: Springer VS 2016. In: EWR 16  
(2017), Nr. 5.

## **Vorträge**

„Die latente Dimension pädagogisch-professionellen  
Handelns“ (gemeinsam mit Dr. Sandra Hummel, Symposium  
IPP/PH FHNW Schweiz, Graz, 20.04.16)

„Ästhetisierung und (Ent-)Dramatisierung von Differenz“  
(Forschungskolloquium, KFU Graz, 10.06.17)

„Ästhetik als blinder Fleck in der Lehrer\_innenbildung“  
(gemeinsam mit MMag. Stefan Palaver, Jahrestagung der  
DGfE-Kommission Professionsforschung und Lehrerbildung,  
PH FHNW Schweiz, Solothurn, 07.09.17)

„Diversität visualisieren“ (Jahrestagung der DGfE-Kommission  
Pädagogik und Humanistische Psychologie, Hamburg,  
16.09.19)

## **Poster**

„Zwischen organisatorischer Verortung und inhaltlicher  
Ausrichtung: Die Rolle der Erziehungswissenschaft im  
österreichischen Lehramtsstudium“ (gemeinsam mit Dr.  
Katarina Froebus und MMag. Stefan Palaver, Symposium der  
DGfE „Erziehungswissenschaft in der wissenschaftlichen  
Lehrkräftebildung an Universitäten“, Berlin, 08.11.19)

## **Workshop**

„Ist grauer schlauer? – Die Farbigkeit von Evidenz“  
(gemeinsam mit Grit Oelschlegel, Bundeskongress Jugend  
präsentiert: Visuelles Wissen in Schule und Wissenschaft.  
Berlin/Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Berlin, 26.10.18)